



36. göttinger
jazz
festival

Anlagelösungen mit individueller Ausstattung. Deka-Vermögenskonzept.

Konfigurieren Sie Ihr Anlagemodell nach Ihren persönlichen Wünschen und genießen Sie exzellenten Service. Unser professionelles Vermögensmanagement sorgt für eine gute Fahrt.

Jetzt in Ihrer

 Sparkasse
Göttingen

 Deka
Vermögens
Management



www.deka.de

DekaBank
Deutsche Girozentrale,
DekaBank Deutsche Girozentrale
Luxembourg S.A.

 Finanzgruppe

Seit vielen Jahren ist es ein Erfolgsmodell: das Miteinander von international renommierten und regional aktiven Musikerinnen und Musikern, die gemeinsam mit ihren Zuhörern ein großes Jazzfest feiern. In diesem Jahr zum 36. Mal, womit das Göttinger Jazzfestival das älteste seiner Art in Niedersachsen ist und nach wie vor eines der lebendigsten im weiten Umkreis. Auch in seiner aktuellen Ausgabe präsentiert es jede Menge spielfreudiger Jazzer unterschiedlicher Couleur. Im Deutschen Theater: Powerplay mit dem norwegischen Saxophonisten Marius Neset, Song-Aneignungen der Pianistin Lynne Arriale, der Sängerin René Marie und der Saxophonistin Grace Kelly sowie Brassband-Sound mit den Soul Rebels aus New Orleans; ein skandinavisches Trio um die Sängerin Cæcilie Norby, Fusion Jazz mit dem Schlagzeuger Omar Hakim und schräg-schöne Anarchie mit der Schweizer Band Hildegard lernt fliegen. Dazu die lebhafteste Göttinger Szene mit ihren aktuell besten Formationen. Außerdem eine ganze Reihe von Kooperationen und wie immer zum Abschluss ein Konzert in der Musa, diesmal mit der Funkjazz-Legende Defunkt.

Ein besonderer Dank gilt Steffi Riemann, die die Reihe mit Göttinger Künstler/innen fortsetzt und das Plakatmotiv für das diesjährige Festival lieferte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei guter Musik, spannenden Erfahrungen und interessanten Begegnungen.

Wir danken

allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern

unseren Förderern und Sponsoren

Stadt Göttingen, Norddeutscher Rundfunk – Musikförderung in Niedersachsen, Landschaftsverband Südniedersachsen, Sparkasse Göttingen

unseren Kooperationspartnern

Deutsches Theater, Lumière, Musa, Ev.-luth. Kirchenkreis/St. Johannis, Kultur im Klinikum, Nörgelbuff, Apex, Basta Werbeagentur GmbH, Audiocoop Veranstaltungstechnik, Backline Rental Service, Merz Klaviere, DT Bistro

unseren Werbepartnern

Deka Investmentfonds, Lafrentz Baugesellschaft mbH, Badeparadies Eiswiese, KIM Kultur, Göttinger Funk Taxi & Hallo Taxi, Lokhalle Göttingen, Kunst & Kultur Northeim, GDA Wohnstift, Buchhandlung Vaternahm, Städt. Wohnungsbau GmbH, Klartext GmbH, Göttinger Entsorgungsbetriebe



Jazzfestival Göttingen e.V.

Hilmar Beck, Jörg Bachmann, Dorothee Beyer, Jochen Beyer, Dr. Angelika Maser, Bernd Nawothnig, Sebastian Otto, Achim Pils, Dr. Jan Strümpel, Dr. Ove Volquartz

www.jazzfestival-goettingen.de

Montag 4.11., Dienstag 5.11., Lumière, Geismarlandstr. 19

18.00 Uhr **Miles Electric –
a different kind of blue**

Ein Film von Murray Lerner

11

Freitag 8.11., Deutsches Theater, Theaterplatz 11,

Einlass 19.00 Uhr – Beginn 19.15 Uhr

Im Deutschen Theater kein Sitzplatzanspruch

Große Bühne

20.00 Uhr **Marius Neset Quartett** 15

22.00 Uhr **Lynne Arriale, René Marie & Grace Kelly** 17

24.00 Uhr **The Soul Rebels** 19

Studio

19.15 Uhr **Small Big Band** 21

20.30 Uhr **Chimes & Crimes** 21

21.45 Uhr **Earl Mobilé Orchestra** 21

23.00 Uhr **Tres Sapos Clandestinos** 23

00.15 Uhr **XY Jazz** 23

Keller

19.30 Uhr **Karl Frontzek Trio** 25

20.45 Uhr **Henning Dathe Trio** 25

22.00 Uhr **New Orleans Syncopators** 25

23.15 Uhr **Recall '68** 27

00.30 Uhr **German Vintage Jazz Orchestra** 27

01.30 Uhr **Modern Session**

in Kooperation

Freitag 1.11.

20.00 Uhr **Karl Seglem Acoustic Jazz Quartett** 9
Beim Esel, Deichstraße 11, 37574 Einbeck

Sonntag 3.11.

11.00 Uhr **Jazzfrühstück mit Swing Club Cats** 9
Restaurant 2 im Universitätsklinikum, Robert-Koch-Straße 40

18.00 Uhr **Jazzgottesdienst mit MicRoBe Trio** 9
St. Johanniskirche, Johanniskirchhof 2

Timetable

Samstag 9.11., Deutsches Theater, Theaterplatz 11,

Einlass 19.00 Uhr – Beginn 19.15 Uhr

Im Deutschen Theater kein Sitzplatzanspruch

Große Bühne

20.00 Uhr **Cæcilie Norby, Jacob Karlzon & Lars Danielsson** 29

22.00 Uhr **Omar Hakim, Rachel Z, Victor Bailey & Bob Franceschini** 31

24.00 Uhr **Hildegard lernt fliegen** 33

Studio

19.15 Uhr **Jazztified** 35

20.30 Uhr **Spezialprojekt Löffel** 35

21.45 Uhr **Kairos Future City** 35

23.00 Uhr **Uni Royal** 37

00.15 Uhr **Groove Connection** 37

Keller

19.00 Uhr **Wolkenmeer** 39

20.00 Uhr **red:men** 39

21.15 Uhr **JazzXpress** 39

22.30 Uhr **Susanne Vogt Band** 39

23.45 Uhr **Harmony Hoppers** 41

01.00 Uhr **New Orleans Hot Peppers** 41

02.00 Uhr **Oldtime Session**

Sonntag 10.11., Musa, Hagenweg 2a

Der Veranstaltungsort ist nicht bestuhlt

20.00 Uhr **Defunkt** 43

Mittwoch 6.11.

20.00 Uhr **Jan Garbarek Group** 13
Stadthalle, Albaniplatz 2

Donnerstag 7.11.

21.00 Uhr **Deep in the Groove** 11
Nörgelbuff, Groner Straße 23

und außerdem

45

ATMOSPHERE UND VERÄNDERUNG



Leuchtturmprojekt in Grono.
Umgestaltung Parkdeck Fröbelweg zum Quartierplatz

www.lafrentz-bau.de



Information

Vorverkauf

Konzert im ‚Esel‘ 1.11.	14 Euro
Film Lumière 4. bzw. 5.11.	6 Euro / 5,50 Euro ermäßigt
Tageskarte Deutsches Theater 8. bzw. 9.11.	29 Euro / 23 Euro ermäßigt
2-Tages-Pass Deutsches Theater 8. + 9.11.	52 Euro / 42 Euro ermäßigt
Konzert Musa 10.11.	19,80 Euro / 17,60 Euro ermäßigt

(Alle Preise inkl. MwSt., Vorverkaufs- und Systemgebühren)

Abendkasse

Konzert im ‚Esel‘ 1.11.	16 Euro
Film Lumière 4. bzw. 5.11.	6 Euro / 5,50 Euro ermäßigt
Tageskarte Deutsches Theater 8. bzw. 9.11.	31 Euro / 25 Euro ermäßigt
2-Tages-Pass Deutsches Theater 8. + 9.11.	54 Euro / 44 Euro ermäßigt
Konzert Musa 10.11.	20 Euro / 18 Euro ermäßigt

(Alle Preise inkl. MwSt.)

Ermäßigte Kartenpreise

erhalten bei Vorlage entsprechender Berechtigungsausweise Schüler, Auszubildende, Studierende, Sozialcard-Inhaber, Bundesfreiwilligen-/ Wehrdienstleistende sowie Schwerbehinderte (ab 70%).

Vorverkauf

Karten für den ‚Esel‘ (1.11.) unter Tel. (05561) 8 25 62 oder info@kultur-im-esel.de

für das Kino Lumière (4. bzw. 5.11.)

ausschließlich telefonisch unter Tel. (0551) 48 45 23

Alle anderen Karten für Deutsches Theater (**8.- 9.11.**), Musa (**10.11.**) und Apex (**18.11.**) über www.reservix.de oder www.jazzfestival-goettingen.de sowie an den örtlichen Vorverkaufsstellen

Deutsches Theater, Theaterplatz 11, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 49 69 11, Fax 49 69 82, theaterkasse@dt-goettingen.de, www.dt-goettingen.de

Tourist-Information Altes Rathaus, Markt 9, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 4 99 80-31, Fax 4 99 80-10, tourismus@goettingen.de, www.goettingen-tourismus.de/

ExtraTIP Ticketshop, Prinzenstraße 10-12, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 38 38 60, info@extratip-goettingen.de, www.et-ticketshop.de

Kartenservice im TUI Reisecenter, Paulinerstraße 13, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 49 66 14

Ticketsservice des Göttinger Tageblattes, Judenstraße 13c, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 90 12 13, Fax 5 69 86, www.goettinger-tageblatt.de, kartenservice@goettinger-tageblatt.de

nota bene – Musikhandlung, Burgstraße 33, 37073 Göttingen, Tel. (0551) 49 78 781, info@notabene-noten.de, www.notabene-noten.de

Tickets Dransfeld – GÖTicket, Lange Straße 9, 37127 Dransfeld, Tel. (05502) 52 45 40, info@ticketsdransfeld.de, www.ticketsdransfeld.de



Freitag 1.11., 20.00 Uhr

Beim Esel, Deichstraße 11, 37574 Einbeck

Karl Seglem Acoustic Jazz Quartett

Karl Seglem sax **Andreas Ulvo** p **Sigurd Hole** b **Jonas Howden Sjøvaag** dr

Karl Seglem verleiht der norwegischen Folklore und dem zeitgenössischen Jazz eine neue, lyrische Musiksprache. In seiner Musik geht der Tenorsaxofonist und Ziegenhornbläser auf eine visionär anmutende Klangreise durch norwegische Landschaften. Leichte, verträumte Klänge von geradezu unheimlicher Intensität. Die Quellen seiner Musik bleiben präsent und erleben in den Interpretationen des akustischen Jazzquartetts einen musikalischen Sonnenaufgang.

Eintritt VVK 14 Euro / AK 16 Euro

Samstag 2.11., 11.00 Uhr

Restaurant 2 im Universitätsklinikum, Robert-Koch-Straße 40

Jazzfrühstück mit Swing Club Cats

Werner Kiefer sax, cl **Tim Schäfer** sax, cl **Lothar Kohn** git, voc
Gregor Kilian p **Bernd Nawothnig** dr, arr

Die Big-Band-Ära hat bis heute nichts von ihrer Faszination verloren! Die Swing Club Cats nehmen diese Arrangements und lassen sie in Quintettbesetzung wieder aufleben. Doch auch die kleinen Besetzungen, wie die von Nat King Cole, John Kirby und Teddy Wilson haben es ihnen angetan. So entsteht die perfekte musikalische Reise in die große Zeit des Swing. Die Band ohne Kontrabass aber mit Gitarre ist eine durchaus typische Besetzung dieser Zeit.

Als kulinarische Zugabe erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet der UMG Gastronomie.

Eintritt 2 Euro (plus einmaliger Kostenbeitrag Buffet)

Sonntag 3.11., 18.00 Uhr

St. Johanniskirche, Johanniskirchhof 2

Jazzgottesdienst mit MicRoBe Trio

Michael Müller p **Rolf Denecke** b **Bernd Nawothnig** dr spec. Guest:
Henning Dathe git

Das MicRoBe Trio experimentiert mit Liedern, die nicht für den Jazz geschrieben wurden und dennoch in der Spielauffassung der Musiker und den Arrangements zu echtem Jazz werden. Ein Jazzgottesdienst mit zum Teil bekannten Chorälen wird zum Jazzereignis allererster Güte. Originalkompositionen und Songs bekannter Jazzgrößen vervollständigen das Konzert.

Eintritt frei



**Nicht vergessen!
Unsere nächsten
Termine für die
Mitternachtssauna**

21. September 2013
21. Dezember 2013

Urlaub wie im Paradies

**Entspannend wie ein langer Urlaubstag –
Wellness und Gesundheit im neu gestalteten
Saunapark des Badeparadieses.**

Genießen Sie Erholung pur in der romantischen Saunalandschaft: Dampfsaunen, Sanarium, Salionarium, Doppel-Maa-Saunen, Aufguss-Arena, Kaltwasserbecken, Außenschwimmbekken mit Thermalsole, Naturbadeteich, Ruhepavillon, Außenterrasse, Ruheräume, Kaminecke, Fitnessbar, Massage & Shiatsu.

Und vieles mehr ...

BADEPARADIES
www.badeparadies.de
EISWIESE



Windausweg 60, 37073 Göttingen,
Tel.: 50 70 90, info@goesf.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10 – 22.30 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 22.30 Uhr

Bewegend. Erholsam. Erfrischend.

Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG

in Kooperation

Donnerstag 7.11., 21.00 Uhr,
Nörgelbuff Groner Straße 23

Deep in the Groove

Deep in the Groove – Die Jazz-Session für Gruppen und Einzelkünstler – jeden ersten Donnerstag im Monat – natürlich im Nörgelbuff! Die erste Stunde bestreitet jeweils eine Göttinger Jazzformation. Danach ist die Bühne frei für alle die Groove, Jazz, Blues, Funk, Electro und Freestyle lieben. Play everything you want – but play it GOOD!!!

Eintritt 3 Euro

Mo, 4.11., 18.00 Uhr

Di, 5.11., 18.00 Uhr

Kino Lumière Geismarlandstr. 19



Miles Electric – a different kind of blue

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Fr/De/It 2005 83 Min.

Regie: Murray Lerner

Mit Miles Davis, Chick Corea u.v.a.

Auf dem Isle Of Wight Festival gab Miles Davis im Sommer 1970 ein bemerkenswertes Konzert. Gut 35 Minuten lang improvisierte er sich ohne Atempause durch eine elektrisierende Folge von Grooves. Zwei junge Dachse saßen an den Keyboards: Chick Corea und Keith Jarrett, und die weiteren Musiker dieser Band sind heute nicht weniger berühmt als ihr Meister damals.

Dieser Film hat 2005 das legendäre Konzert erstmals in voller Länge zugänglich gemacht. Zugleich bettet Murray Lerner es in seinen historischen Kontext ein, indem er Weggefährten von Miles Davis vor die Kamera holt und befragt: Herbie Hancock, Chick Corea, Carlos Santana, Joni Mitchell, Keith Jarrett, Airta Moreira und Dave Liebman erzählen sehr persönlich von ihrer Zusammenarbeit mit dem „Dark Prince“.

Regisseur Murray Lerner (Oscar-Preisträger für seinen Dokumentarfilm „From Mao to Mozart: Isaac Stern in China“) vermittelt in seinem Film spannende Einblicke in Miles Davis' Weg Richtung Electric Jazz und die magische Wirkung seiner Persönlichkeit.

www.lumiere.de

JAN GARBAREK GROUP

special guest:
Trilok Gurtu



Extra **TIP**

06. November `13
Stadthalle Göttingen

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen • www.kbemmert.de

Mittwoch 6.11., 20.00 Uhr

Stadthalle, Albaniplatz 2



Jan Garbarek Group

Jan Garbarek sax **Rainer Brüninghaus** p **Yuri Daniel** b **Trilok Gurtu** perc

Keiner spielt das Saxophon so wie Jan Garbarek. Sein Ton ist zu seinem unverwechselbaren Markenzeichen geworden und dieser Ton hat schon lange eine ganz andere Tragweite erreicht, als es der Begriff Jazz eigentlich zulässt. Zahllose Alben und Konzerte, seine jahrelange Kollaboration mit Keith Jarrett oder sein Zusammenwirken mit dem britischen Hilliard Ensemble haben diesen Saxophonisten weit über die Genre Grenzen populär werden lassen.

Der Ton allein freilich macht die Musik noch nicht. Auch in seinen Kompositionen und Improvisationen ist Jan Garbarek Meister einer melodieintensiven Musik, die uns direkt in die Seele schneidet. Weite Klangräume, die von absoluter Stille bis zum expressiven Ausbruch reichen, strahlen eine Ruhe aus, die jedoch keine Sekunde Langeweile bedeutet. Seine Konzerte entwickeln sich organisch in weiten Spannungsbögen. Diese Musik klingt einfach und komplex zugleich, ist hymnisch und karg, spielerisch und ernsthaft, versunken und ungemein offen.

Auf seiner aktuellen Tournee wird Jan Garbarek unterstützt von seinem langjährigen Wegbegleiter an den Keyboards Rainer Brüninghaus, dem brasilianischen E-Bassisten Yuri Daniel und dem indischen Meistertrommler Trilok Gurtu. Mit diesen Musikern wird die gemeinsame Reise zu den magischen Momenten ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Untrügliches Gespür für Dichte und Atmosphäre erzeugt Klangwelten, die Spuren in unserem tiefsten Inneren hinterlassen, eine sinnliche Sensation.

www.garbarek.com

Freitag
8.11., 20.00 Uhr

DT-Große Bühne Theaterplatz 11



Marius Neset Quartett

Marius Neset sax **Erlend Slettevoll** p **Petter Eldh** b
Gerd Nilssen dr

Sie ist traditionsbewusst und zugleich respektlos, anspruchsvoll und dabei höchst unterhaltsam – die Musik von Marius Neset. Gemeinsam mit seiner Band spielt er unerhörten Jazz voller Raffinesse und Aberwitz. Der norwegische Saxophonist gilt als einer der spannendsten Newcomer im europäischen Jazz. Mit atemberaubender Technik und seiner starken Bühnenpräsenz zieht Neset die Zuhörer in seinen Bann.

Marius Neset, geboren 1985, stammt aus der Nähe von Bergen, Norwegen. Nach einem Studiensemester am Berklee College of Music zog er nach Kopenhagen, wo er am Rytmsk Musikkonservatorium studierte und wo er noch heute lebt. Dass dieser Mann voller Energie steckt, davon zeugte bereits seit 2005 sein Projekt „JazzKamikaze“. 2011 erschien das Album „Golden Xplosion“, mit dem Neset international große Beachtung fand. In diesem Jahr legte er sein zweites Album „Birds“ vor.

„Marius Neset vereint die Macht eines Michael Brecker und die klangliche Delikatesse eines Jan Garbarek“, schrieb der „Guardian“ begeistert über den Saxophonisten. Der zugleich ein erstklassiger Komponist ist: Virtuos bewegt er sich im Feld von Jazz, Rock, Elektronika und Klassik und erweist sich darin wohl eher als Eklektiker denn als Purist. Marius Neset nimmt sich die Freiheit, musikalisch aufzubrechen, wohin er will. Man darf ihm gespannt folgen.

„Marius Neset ist ein Wunder. Er lässt sein Instrument tanzen wie eine Gazelle und schweben wie einen Adler.“ Telegraph (UK)

www.mariusneset.com

Freitag
8.11., 22.00 Uhr

DT-Große Bühne Theaterplatz 11



Lynne Arriale, René Marie & Grace Kelly

Lynne Arriale p **René Marie** voc **Grace Kelly** sax **Martin Gjakonovski** b **Guido May** dr

Die Pianistin Lynne Arriale ist dem Göttinger Jazzpublikum seit ihrem Auftritt beim Festival 2002 ein Begriff. Aktuell arbeitet sie mit einer extrem anregenden Besetzung, die erneut für besondere Momente sorgen wird. Dabei sind zu entdecken: die Sängerin René Marie und die Saxophonistin Grace Kelly. Gemeinsam erkunden sie Quellen ihrer musikalischen Inspiration: Songs von Nina Simone, Joni Mitchell, Abbey Lincoln und anderen.

Unter den Händen von Lynne Arriale wird aus dem Songmaterial Jazz von großer Intensität. Die virtuose Pianistin geht zu den spirituellen Wurzeln der Musik und holt sich von dort die Energie für ihr lyrisch-kraftvolles Spiel. Mit ihrer großen Stimme und Ausstrahlung gibt René Marie Elemente von Soul, Blues und Gospel hinzu. Bei Grace Kelly hat nicht nur der Name Wiedererkennungswert, auch im Spiel der 21-jährigen Altsaxophonistin bildet sich ein ganz eigener, frischer und zugleich traditionsbewusster Ton heraus.

Lynne Arriale hat ihr Können vor allem mit ihrem Trio, aber auch als Solistin und in diversen Formationen bewiesen. René Marie hat erst im Alter von 40 Jahren eine professionelle Karriere eingeschlagen; zuletzt veröffentlichte sie ihr Album „Voice of My Beautiful Country“. Und Grace Kelly eilt der Ruf eines Wunderkinds voraus; Jazzlegenden von Phil Woods bis Lee Konitz haben bereits mit ihr gespielt, und diese junge Frau steht erst am Anfang ihrer Laufbahn.

www.lynnearriale.com

www.renemarie.com

www.gracekellymusic.com

Freitag
8.11., 24.00 Uhr

DT-Große Bühne Theaterplatz 11



The Soul Rebels

Erion Williams sax **Julian Gosin, Marcus Hubbard** tp
Corey Peyton, Paul Robertson tb **Edward Lee jr.** sous
Lumar LeBlanc snare drum **Derrick Moss** bass drum

Wer aus New Orleans kommt, in den muss die Musiktradition seiner Stadt tief eingesickert sein: der New-Orleans-Jazz, der Sound der Brass-Bands und Traditionals. Ganz im Zeichen des Südstaaten-Spirit steht auch die Musik der Soul Rebels, doch sie überschreiten dabei Grenzen: Die achtköpfige Band kombiniert seit 1991 den Sound der Marching Bands mit „ortsfremden“ musikalischen Einflüssen wie Rhythm & Blues, Funk und HipHop – und bringt damit jeden Saal zum Kochen.

Nur Bläser, Drums und Voice: Damit hat sich die Band um Lumar LeBlanc und Derrick Moss die Traditionen ihrer Heimatstadt neu angeeignet und in unsere Zeit geholt. Sie spielen eigene Stücke ebenso wie arrangierte Versionen bekannter Standards. Die Soul Rebels beziehen dabei auch Texte ein, Lyrics, teils gesungen, teils gerappt. Und sie zelebrieren ihre Musik in einer Live-Show voller Energie, die sie um die ganze Welt führt.

Die Soul Rebels werden niemals müde, sich stetig neues Terrain zu erschließen. „Unlock Your Mind“, so fordert denn auch uns der Titel ihres jüngsten Albums auf. Sie vereinen höchstes musikalisches Können mit Songs und Grooves, die das Leben im altherwürdigen New-Orleans-Style feiern. Feiern wir mit!

„Das fehlende Bindeglied zwischen Public Enemy und Louis Armstrong.“ The Village Voice, New York

www.thesoulrebels.com

**Freitag
8.11.**

DT-Studio Theaterplatz 11



19.15 Uhr **Small Big Band**

Lena Bötte, Ana Lena Kubitschke fl **Ali Bidi, Lisa Lanzendörfer**
cl **Mamak Amin, Luisa Fuhrmanowski, Alina Roettger** as **Anise Neubert, Felix Planert** ts **Julian Ausburg, Jeanette Boecker, Kai Fennel, Antonia Kruse, Paul Kupsch, Leni Lanzendörfer**
tp **Moritz Kupsch, Ayla Lachmann, Florian Roddewig** tb **Petra Dülfer** b **Kyle Weigert** dr **Nora Ringe** p **Pauline Gildein** voc **Joachim Gückel** ld

Die Small-Big-Band spielt Latin und Jazz mit wachsender Begeisterung und großer Besetzung! Ganz genau weiß im Sommer noch niemand, wer im Winter dabei sein wird. Ihre Mitglieder kommen aus dem achten bis dreizehnten Jahrgang der Schule. Eine Schüler-Big-Band baut sich jedes Jahr um, darum ist ihr Programm – wie die Besetzung – immer wieder neu und spannend! Freuen Sie sich mit uns darauf!

20.30 Uhr **Chimes & Crimes**

Andreas Düker sitar-g, g **Adrian Schmidtke** b **Frank Dau** dr
Chimes & Crimes entführen Sie in indische Klangwelten, laden Sie ein zur Kontemplation im 6/4-Takt, steigen hinab zu den Wurzeln – dem Blues, um zeitlos träumend am Strand von Bossa Nova vom Puls des Funk in die Gegenwart gebeamt zu werden. Chimes & Crimes: ein Trio Modern mit Groove-Faktor und außergewöhnlichen Klängen.

21.45 Uhr **Earl Mobilé Orquestra**

Joachim Berchthold v **Berthold Schmöcker** sax **Frida Meissner**
tp **Igor Penner** g **Alexander Hensel** p **Pablo Buchholtz** b **Markus Wichert** dr

Das Earl Mobilé Orquestra, vor sechs Jahren gegründet und zunächst durch die Musik Django Reinhardts inspiriert, spielt inzwischen alles, was ihm zwischen die Saiten und Tasten gerät. Von groovenden Eigenkompositionen bis hin zu Jazzstandards und Filmmusik ist die Musik durch Stilvielfalt und einen satten, dynamischen Sound gekennzeichnet. Das Earl Mobilé Orquestra erzeugt eine eigenwillige Mischung aus Latin, Swing, Gypsy und Balkan, die „in die Tanzbeine fährt“ (Göttinger Tageblatt). Das belegt auch das aktuelle Album „Mosaiq“.



Räume für Feiern aller Art

Frische Küche von 12.00 bis 23.00 Uhr

DT BISTRO

tel. 0551-5316180 Fax: 0551-5316179

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

**Freitag
8.11.**

DT-Studio Theaterplatz 11



23.00 Uhr **Tres Sapos Clandestinos**

Gerardo Cotto g **Frank Byzio** b **Christian Dreher** dr

Aus „Allegorien über Musik“: Schwebefliegen oder Mücken – ne ziemlich große Sorte, weiß aber nicht was für eine – in einem Strahl Sonnenlicht. Dabei das Geräusch von Ringeltaubenflügeln im Birkenlaub. Die Insekten bewegen sich unaufhörlich im Schwarm. Individuell steigen sie & fallen wieder. Steigen tun sie überraschend schnell: ein Lidschlag. Fallen dauert – diese Dauer ist erfüllt von imaginären Sounds – brutal, romantisch, liebevoll, akzentuiert, verwaschen, idiosynkratisch, ungenau, hoffnungsfroh, verzweifelt. Ich könnte stundenlang dasitzen & einfach nur zusehen. Tatsächlich hören tue ich nur die tollpatschigen Tauben – sie sitzen auf einem viel zu dünnen Ast, der sich gefährlich unter ihrem Gewicht biegt.

00.15 Uhr **XY Jazz**

Heinz-Georg Lennartz, Jan Monazahian, Marie-Charlott Boltze, Matthias Waltert, Philipp Moog, Stephan Baier sax
Andreas Parth, Benjamin Lütke, Burkhard Schäfer, Christoph Blumenthal, Harald Jünemann, Oliver Pätzelt tp **Fabian Haller, Joachim Gückel, Oliver Bron, Philipp Schröder, Tobias Melcher** tb
Gregor Kilian p **Thomas Koch** g **Henning Bobzin** b **Tobias Binder** dr **Hanna Carlson** voc **Detlef Landeck** ld

XY Jazz ist längst eine feste Institution in Göttingen. Ein Schwerpunkt der Uni-Bigband sind Auftritte zu repräsentativen Anlässen der Georg-August-Universität. Auf zahlreichen Konzerten wie der Göttinger Nikolausparty im ZHG oder auf Schloss Waldeck hat sie für Riesenstimmung gesorgt. Jazzkonzerte im großorchestralen Rahmen und auf professionellem Niveau sind die Domäne der Band unter Leitung von Detlef Landeck, der 2008 den hessischen Jazzpreis erhielt. Auf dem Jazzfestival 2013 stellt sie ihr neues Programm „A Chunk of Funk“ vor.

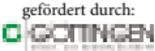
www.bigband.uni-goettingen.de



Unsere Veranstaltungen: jeweils donnerstags um 19 Uhr

21.11.13 **“Doc Watson“** - Zur Erinnerung an den großen amerik. Gitarristen
28.11.13 **Mabel-Mjra Stern - Lesung** - aus ihrem Science-fiction-Märchen
19.12.13 **Andreas Düker & Florian Pertsch** - Gitarren Duo
30.01.14 **Sway`n Swing** - Vokal Quartett mit Klavier Trio

Der Second Hand Laden in der Angerstr. 1c eine
Zweigstelle der 

gefördert durch:  www.neue-arbeit-brockensammlung.de gefördert durch: 
Eine Einrichtung des ev. luth. Kirchenkreises Göttingen

**Freitag
8.11.**

DT-Keller Theaterplatz 11



19.30 Uhr **Karl Frontzek Trio**

Karl Frontzek p **Christoph Paasch** kb **Jakob Siemerker** dr

Jazz nervt. Dogmen nerven. Genregrenzen nerven. Pianotrios nerven. Standards nerven. Rosenkohl nervt ... Das Karl Frontzek trio nervt nicht. Die drei machen stattdessen jazz frei schnauze.

20.45 Uhr **Henning Dathe Trio**

Henning Dathe g **Martin Tschoepe** b **Sven von Samson** dr

Die Band präsentiert Jazzstandards und Eigenkompositionen in klassischer Gitarrentrio-Besetzung. Der wieder in Göttingen ansässige Henning Dathe machte durch Auftritte mit den Formationen B.O.P., Trick 17, Hammond Eggs, Save Six und Voyage auf sich aufmerksam, auch auf dem Göttinger Jazzfest. Martin Tschoepe ist Bassist mit Hochschulabschluss für Kontrabass und E-Bass und hat langjährige Bühnenerfahrung in den Bereichen Klassik, Jazz und Rock. Der Schlagzeuger Sven von Samson ist in diversen regionalen und überregionalen Projekten engagiert. In den unterschiedlichsten Stilen überzeugt er als Begleiter wie als Solist.

22.00 Uhr **New Orleans Syncopators**

Christian Rien tp **Peter Prause** cl **Holger Renneberg** tb **Christian Morgenstern** bjo **Achim Pils** p **Jochen Beyer** sous **Wolfgang Jordan** dr

Klingende Namen wie Louis Armstrong, Jelly Roll Morton, King Oliver und Bix Beiderbecke sind die musikalischen Vorbilder der New Orleans Syncopators. Sie spielen den Hot Jazz oder Classic Jazz der 1920er und 30er Jahre, wie er in New Orleans und Chicago zu erleben und zu hören war. Ihre Interpretationen sind authentisch, bekommen aber von den sieben Musikern eine ideenreiche, eigenständige Farbe. Ihr Spiel ist fröhlich, einfühlsam und dynamisch. Seit mehr als drei Jahrzehnten vermittelt ihre heiße Musik einen Hauch vergangener, „jazziger“ Lebensfreude.

www.new-orleans-syncopators.de

Ihr TAXI für Göttingen

Göttinger - Funk Taxi

&

Hallo Taxi

69 300

34 0 34

(0551)



**Freitag
8.11.**

DT-Keller Theaterplatz 11



23.15 Uhr **Recall '68**

Achim Nels sax **Josef Hilker** g **Wolfgang Petrak** p **Wilfried Bode** b
Frank Dau dr

Recall '68: Der Name ist Programm. Pharoah Sanders sagte damals: „The creator has a master plan, peace and happiness for every man. The creator makes but one demand, peace and happiness through all the land.“ Diese Aussage klingt sehr einfach, sehr grundsätzlich. Weil sie spirituell ist. Genau so verstehen wir unsere Musik. Wir spielen sie, weil wir uns darüber freuen, komplexe Rhythmik, freie Improvisation, basale Harmonik und Scales aus den Kulturen dieser Welt zum Klingen bringen zu können. Diese Freude wollen wir weitergeben.

00.30 Uhr **German Vintage Jazz Orchestra**

Benjamin Brown, **Mirko Kirschbaum**, **Florian Menzel** tp
Beo Brockhausen ts, cl **Tim Hoheisel** as, cl **Claus Jacobi** as, cl
Holger Werner ts, cl **Holger Renneberg** tu **Jan S. Beyer** dr **Jens Kalscheuer** bj **Christian Struck** p

Das 13-köpfige Ensemble spielt die Musik früherer amerikanischer (Small-) Bigbands wie Fletcher Henderson, McKinney's Cotton Pickers und selbstverständlich Duke Ellington. Es erklingen einige Arrangements von Claus Jacobi sowie weitere Transkriptionen genannter Bands. Geprägt wird der Sound durch rhythmisch exaktes Zusammenspiel und mitreißende Soli der einzelnen versierten Musiker, vor allem jedoch durch die große gemeinsame Liebe und den Enthusiasmus aller Bandmitglieder für den Jazz der 20er, 30er und 40er Jahre.

MERZ
KLAVIERE
...die Faszination des Spielens!
www.merz-klaviere.de

Meisterwerkstatt
Reparaturen
Stimmungen
Verkauf



Neue und gebrauchte

Klaviere und Flügel

aus Meisterhand!



Prinzenstraße 19 – 37073 Göttingen
Tel. 0551 / 44022 – info@merz-klaviere.de

Samstag
9.11., 20.00 Uhr

DT-Große Bühne Theaterplatz 11



Cæcilie Norby, Jacob Karlzon & Lars Danielsson

Cæcilie Norby voc **Jacob Karlzon** p **Lars Danielsson** b

Als vor einigen Jahren eine erstaunliche Anzahl skandinavischer Stimmwunder die Jazzwelt bevölkerte, war Cæcilie Norby längst da, wo all die anderen Sängerinnen hinwollten: an der Spitze des Jazzgesangs europäischer Prägung. 1995 erschien ihr Debütalbum bei Blue Note, heute ist sie die wahre „Grande Dame“ ihrer Profession.

Die Welt der klassischen Musik, die sie im Elternhaus prägte, hat Cæcilie Norby zum Ausgangspunkt zahlreicher Grenzgänge genommen. Für ihr Album „Arabesque“ (2011) schrieb sie zu Vorlagen aus der Klassik eigene Texte und transponierte sie in den Jazz. Mit ihrer aktuellen Musik (Album „Silent Ways“) geht sie den umgekehrten Weg. Sie wählte einige ihrer Lieblings-Singer/Songwriter-Melodien aus, um sie gewissermaßen mit Klassik und Jazz aufzuladen.

Dabei begleiten die Sängerin zwei der besten, aus dem musikalischen Kosmos ihres Labels ACT nicht wegzudenkende schwedische Instrumentalisten: der großartige, vielseitige Bassist Lars Danielsson, mit dem sie verheiratet ist, und der auch mit seinem eigenen Trio gefeierte, virtuos alle Genregrenzen überwindende Pianist Jacob Karlzon. Gemeinsam erkunden sie ein musikalisches Terrain, für das die Sängerin einen eigenen Begriff erfunden hat: den „Sound des neuen intereuropäischen Jazz“.

„Eine grandios aufspielende Jazzbesetzung, die sich feinfühlig der Dänin und ihrer seelenvollen Stimme unterordnet.“ Jazz Thing

www.caecilienorby.com

Samstag
9.11., 22.00 Uhr

DT-Große Bühne Theaterplatz 11



Omar Hakim, Rachel Z, Victor Bailey & Bob Franceschini

Omar Hakim dr **Rachel Z** p **Victor Bailey** b **Bob Franceschini** sax

Eine solche Liste von Referenzen klingt selbst für einen Weltklasse-Sideman beeindruckend: am Schlagzeug bei Weather Report und auf Stings „Dream of the Blue Turtles“, bei David Bowies „Let’s Dance“ und Miles Davis’ „Tutu“, auf Tour mit Gil Evans, Chaka Khan, Madonna u.v.m. Omar Hakim ist einer der erfolgreichsten Schlagzeuger der letzten dreißig Jahre, oder wie man wird sagen dürfen: eine Legende. Obwohl ihn die Popmusik so sehr in Beschlag nimmt, ist Hakim stets Jazzman geblieben, druckvoll, swingend, open-minded – wie er mit seinem aktuellen Quartett unter Beweis stellen wird.

Die Pianistin Rachel Z machte sich einen Namen u.a. in der Band Steps Ahead, durch ihre Mitwirkung auf Wayne Shorters Album „High Life“ und als Sidewoman von Peter Gabriel. Sie hat gemeinsam mit Omar Hakim 2010 das Album „The Trio of OZ“ eingespielt. Auch für Victor Bailey ist Hakim ein alter Bekannter seit ihrer gemeinsamen Zeit bei Weather Report. Später spielte er den E-Bass bei Joe Zawinul und Steps Ahead und als Tour- und Studiomusiker von Sting, Mike Stern, Bill Evans, Michael Brecker. Mit seiner eigenen Band war er auf dem Göttinger Jazzfestival 2010 zu hören. Der Tenorsaxophonist Bob Franceschini schließlich ist viel im Latin-Jazz unterwegs und war u.a. an der Seite von Mike Stern, Paul Simon und den Yellowjackets zu hören.

Vier Fusion-Meister rund um Meisterdrummer Hakim: Ein Power-Quartett voller Erfindungsgeist und Spielfreude steht uns da ins Haus.

„Simply swings like a beast.“ criticaljazz.com

www.omarhakim.com

www.rachelz.com

www.victorbailey.com

www.facebook.com/bobfranceschinimusic

Samstag
9.11., 24.00 Uhr

DT-Große Bühne Theaterplatz 11



Hildegard lernt fliegen

Andreas Schaerer voc **Andreas Tschopp** tb **Benedikt Reising** sax, cl **Matthias Wenger** sax **Christoph Steiner** dr, perc **Marco Müller** b

„Wer ist Hildegard?“ Zu dieser Frage hat das Schweizer Sextett eigens einen Essay für seine Website schreiben lassen. Lesen wir mal rein: „Andreas Schaerers ‚Hildegard lernt fliegen‘ sagen Sie, das ist doch nicht der Name einer Band! Das ist ein Satz. Mais bien sûr.“ Was muss noch geklärt werden? „Es geht um Jazz – teilweise. Um progressive Kompositionen. Es geht irgendwie auch um Vaudeville. Ein Auftritt, natürlich, ein Ereignis. Geschliffenes Rumpeln, lupenreine Bläsersätze, orchestriertes Scheppern wartet da.

Und eine Stimme. Sie fährt in die Tonkörper, umwickelt die Harmonien. Sie narrt als Posaune die Blassektion um Soli, wird übergangslos Teil der Perkussion, sie blubbert, pfeift – und tut dann wieder so, als sei sie im Brustkorb eines Operettensängers zuhause. Das ist mitunter tumultuarisch, nervös, kaleidoskopisch – zusammengehalten wird das Ganze aber von der technisch ausgefeilten Nonchalance der in die Spielbegeisterung entlassenen Jazzer, den bei allem Enthusiasmus gründlich durchdachten Kompositionsgestängen von Vortänzer Schaerer und nicht zuletzt dem allgegenwärtigen Derwisch seines Stimmorgans.“

Soweit die präzise Selbstbeschreibung von Hildegard lernt fliegen. Bleibt nur sachlich zu ergänzen, dass die 2005 gegründete Band drei Alben herausgebracht hat und ihre Konzerte europaweit und bis nach Russland und China gefeiert werden. Machen wir's den Russen und Chinesen nach.

„Eine rundum vergnügliche, mit feinem Humor durchsetzte Musik aus einem koboldähnlichen Universum.“ Jazzthetik

www.hildegardlerntfliegen.ch

Samstag 9.11.

DT-Studio Theaterplatz 11



19.15 Uhr **Jazztified**

Kristin Dreizler, Bettina Gautel, Wiebke Grosse, Nina Hempel, Jakob Hentschel, Gregor Oehlmann, Holle Selter, Daniel Uhlendorff sax **Sophia Annweiler, Lennart Heinke, Greta Meyer, Gabriel Nolte, Leo Valerius, Rhea Wackenroder** tp **Laura Gloris, Tom Greger, Gregor Heppel, Malte Irmer, Lina Schlieper, Cosima Tolle, Christoph Uhlendorff** tb **Jakob Schlieper** g **Karina Kücking** p **Niko Bauckholt** b **Tom Scherer** dr **Jakob Ender** perc **Mia Zintarra** voc **Uwe Meile** ld

Die Jugend-Bigband Jazztified beschallt seit über zwanzig Jahren Göttinger und Nichtgöttinger Luft und Ohren mit druckvollem, modernem Bigband-Jazz. Seit jeher ist stilistische Vielfalt das Markenzeichen dieser Band unter der Leitung von Uwe Meile, bestehend aus Schülerinnen und Schülern des Hainberg-Gymnasiums und anderer Göttinger Schulen. Ob Swing, Funk, Latin oder Salsa – die Begeisterung der jungen Musiker steckt sofort an. Im letzten Jahr nahm Jazztified „mit sehr gutem Erfolg“ am niedersächsischen Wettbewerb „Jugend Jazzt“ teil.

www.jazztified.de

20.30 Uhr **Spezialprojekt Löffel**

Ove Volquartz sax, cl **Piotr Zabrodzki** b **Michal Trela** dr ft. **Piotr Łyszkiewicz** sax

Drei international profilierte Musiker der quirligen jungen polnischen Szene gründeten mit dem Göttinger Saxophonisten/Klarinettenisten Ove Volquartz vor zwei Jahren die Gruppe Spezialprojekt Löffel, angesiedelt im Grenzbereich zwischen neuem Jazz, Rock und elektronischer Musik. Inzwischen hat dieses Powerquartett mehrere Touren in Polen absolviert, dabei auch eine CD produziert. Jeder Auftritt des polnisch/deutschen Ensembles zeichnet sich durch höchste Intensität im Zusammenspiel aus, wobei Elemente der verschiedensten Stile lustvoll dekonstruiert und unerwartet neu zusammengefügt werden.

21.45 Uhr **Kairos Future City**

Peter Kalkowski sax **Eduard Luczas** g **Barbara Graf-Grabow** b **Uwe Süßmeyer** dr

Kairos Future City – wo in Städten die Kreatur um einen Ausdruck ringt, gehetzt, verloren, mörderisch, verstört, funky und nervös ... Die Musik der vier Göttinger Musiker ist eine Mischung aus Komposition und Improvisation mit dem Einfluss von Jazz, Rock und Funk.

TICKETS AB SOFORT IM VORVERKAUF!

▷ LOKHALLEN - SYMPHONIC

AM **04.10.2014**

IN DER LOKHALLE GÖTTINGEN!

**MAYBEBOP &
GÖTTINGER SYMPHONIE ORCHESTER**

Ticketservice online ▷ www.lokhalle.de
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich

LOKHALLE
[Göttingen]

Samstag 9.11.

DT-Studio Theaterplatz 11



23.00 Uhr **UniRoyal**

Esra Sohlström voc **Benjamin Lütke** tp **Mareike Müller** as **Martin Dahmen** ts **Max Wefers** tb **Francis Norman** v **Harald Kusch** p **Jan Schönbrodt** g **Dieter Klopfenstein** b **Bastian Findeiß** dr **Elisabeth Lindenmayer** ld

Spielwitz und Offenheit, das ist Jazz von UniRoyal. Unter diesem Namen haben sich elf junge Musiker aus der Göttinger Szene vereint, die sich mit ihren Rhythmen und Klängen zwischen Archaik und Avantgarde bewegen. Die international besetzte Band kombiniert einen klangvollen Bigband-Sound mit Solo-Improvisation und bedient auch live die ganze Bandbreite des Jazz von Swingnummern bis zu Fusion/NuJazz, die auf ihrem Album „Jazzimilation“ zu hören ist.

www.uniroyal-jazz.de

00.15 Uhr **Groove Connection**

Filippa Gojo, Hannah Köpf voc **Tim Hoheisel** sax **Johannes Böhmer** tp **Klaus Heidenreich** tb **Philipp Brämswig** g **Christian Struck, Uwe Meile** p **David Andres** b **Lukas Meile** perc **Tim Dudek** dr

Groove Connection, eine hochkarätig besetzte Band mit Musikern unterschiedlichster Couleur, die mindestens zwei Sachen verbindet: Sie begannen ihre Karriere fast alle im BundesJazzOrchester noch unter Peter Herbolzheimers Leitung. Und: Sie haben fast alle ihre Wurzeln in Göttingen. Für ihren Auftritt beim Göttinger Jazzfestival hat sich die Band die Musik von Paul Simon vorgenommen und krempelt die allseits bekannten Songs kräftig um.

Kultur in der Region:

Initiative Kunst & Kultur Northeim e.V. & Kultur im Esel e.V.

präsentieren:

Sa. 16.11.2013 Three Fall

Young German Jazz

Northeim, Kulturzentrum „Alte Brauerei“



Sa. 23.11.2013 Macmaster / Hay

schottische Grooves mit Harfe und Schlagzeug

Einbeck Sülbeck, „Beim Esel“



So 01.12.2013 Electric Blues Duo

Adventsblues mit Colin Hodgkinson und Frank Diez

Northeim, Kulturzentrum „Alte Brauerei“



Fr.13.12.2013 Compagnia Buffo

„Oh,du,du Fröhliche...“

Einbeck Sülbeck, „Beim Esel“



www.kunst-kultur-northeim.de

www.kultur-im-esel.de



**Samstag
9.11.**

DT-Keller Theaterplatz 11



19.00 Uhr **Wolkenmeer**

Beo Brockhausen sax, fl **Martin Tschoepe** g, b **Job Verweijen** perc
Das Trio mischt folkloristische, bzw. exotische Melodien und Klangfarben mit Jazz-Harmonien und Improvisation.

20.00 Uhr **red:men**

Matthias Waltert sax **Jan Schönbrodt** g **Dieter Klopfenstein** b
Bastian Findeiß dr

smash [noun ˈsmʌʃ] 1. a forceful coming together of four musicians, 2. the action or sound of smashing, especially a wreck due to harmony collision, 3. a striking success, 4. the new program of red:men. To use in a phrase „Saxophone and rhythm section are a smash“. – „Smash!“ lautet das neue Programm. red:men sind vier Göttinger Musiker, die sich zwischen Jazz, Fusion und Funk bewegen. Komplexe Stücke einfach gespielt, lautet das Leitmotiv, Musik für Körper und Kopf.

21.15 Uhr **JazzXpress**

Jörg Mauksch tp **Harald Kropp** as **Beo Brockhausen** ts, as **Jochen Decker** p **Lothar Kohn** g **Uwe Müller** b **Hubert Vogel** dr

JazzXpress ist seit Jahren eine feste Größe auf der Göttinger Jazzszene. Die Arrangements stammen von den Mitgliedern selbst und sind der Band sozusagen auf den Leib geschneidert. Freuen Sie sich also auf eine Stunde mit Musik aus den, wie viele meinen, goldenen Jahren des Jazz: den 30ern mit ihrem Swing und den 50ern mit ihrem abgeklärten Mainstream zwischen Basie und dem Great American Songbook.

Genießen Sie bei uns ...

Kultur-Highlights – das ganze Jahr

in unserem Café-Restaurant „Panorama“

**Café
Restaurant**

PANORAMA



Von Musik, Kabaret bis Theater

GDA
Genieße Dein Alter

GDA Wohnstift Göttingen
Charlottenburger Straße 19
37085 Göttingen
Tel.: 0551 799-2529

**DER PARITÄTISCHE
UNTERE SITZZENVERBAND**

www.gda.de

10x in Deutschland

**Samstag
9.11.**

DT-Keller Theaterplatz 11



22.30 Uhr **Susanne Vogt Band**

Susanne Vogt voc, git **Peter Zinngrebe** sax, fl **Job Verweijen** perc
Klaus Wenderoth p **Michael Rosenthal** b **Dirk Osterberg** dr
Joni Mitchell, die charismatische Grande Dame der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts, hat sich nie nach gängigen Regeln des Musikbusiness gerichtet. Ihre Liebe für Joni Mitchells Musik hat die Sängerin Susanne Vogt bewegt, ein Programm mit ihren Liedern und den Geschichten hinter den Songs zusammenzustellen. Susanne Vogt, die Kulturpreisträgerin mit der samtig-rauchigen Stimme, und ihre Musiker spüren den eigenwilligen Texten und Melodien der kanadischen Singer/Songwriter-Ikone nach.

www.susannevogt.de

23.45 Uhr **Harmony Hoppers**

Jochen Hein cl, sax, voc **Jan Beyer** wb, perc **Jens Kalscheuer** bj
Holger Renneberg tu

Schwungvoll präsentieren die Harmony Hoppers die Musik aus New Orleans und Chicago: Hits der 20er und 30er Jahre, frisch aufpoliert von vier charmanten jungen Herren. Ihr Stil liegt irgendwo zwischen creolischen Lovesongs und Boogie-Woogie, Dixieland und Cole Porter. Die groovigen Beats von Tuba, Washboard und Banjo erinnern zuweilen an eine Mini-Brassband. Ab und zu taucht der Blues des Mississippi-Deltas auf. In den Vocal-Parts lässt sich noch ein wenig das Knistern der Schellackplatten erahnen.

www.harmony-hoppers.de

01.00 Uhr **New Orleans Hot Peppers**

Claus Jacobi cl, sax, voc, arr **Jochen Müller** cl, sax **Meinhard Lünig** co, voc **Carsten Nehring** tb, voc **Jan-Hendrik Ehlers** p **Peter Bayerer** bj

Dieses Sextett spielt konsequent den vielfältigen Hot Jazz und Blues der 20er und frühen 30er Jahre. Vorbilder sind die schönen alten Aufnahmen von schwarzen und weißen Musikern wie Joe „King“ Oliver, Louis Armstrong, Jelly Roll Morton, Bix Beiderbecke, New Orleans Rhythm Kings, Tiny Parham u.v.a., die noch heute musikalisch begeistern und mitreißen. In den letzten Jahren wurden viele Arrangements aus dem Big-Band-Jazz von Fletcher Henderson bis Duke Ellington adaptiert und in das Repertoire aufgenommen.

Sie müssen dringend eine Synkope nachhören?

**Die entsprechende CD
bekommen Sie bei uns.**



Hier spielt die Musik.

**Und Bücher zur Musik
haben wir sowieso.**



Schon gewechselt?

Jetzt mit **GÖStrom** sparen.

Neu

GÖStrom und **GÖGas**^{Klima}
sind im gesamten Landkreis erhältlich!



Ökologisch, günstig, hier.

Der **GÖStrom** Preis 2013
(für Neukunden)

nur **26,33** Ct./kWh
Arbeitspreis

und **67,24** Euro Grund-
preis im Jahr

Endlich gibt es von uns eine ökologische Stromalternative für die Region. Wechseln lohnt sich nicht nur für die Umwelt: Unser GÖStrom punktet auch beim Preisvergleich mit anderen Anbietern!

Einfach wechseln
und profitieren:
www.goe-energie.de

stadtwerke

göttingen AG

Kurs: Natürlich Zukunft!

Sonntag
10.11. 20.00 Uhr (Einlass:19.00 Uhr)

Musa Hagenweg 2a



Defunkt

Joseph Bowie tb, lead voc **John Mulkerin** tp **Bill Backford** g **Ronny Drayton** git **Kim Clarke** b **Kenny Martin** dr

Als Defunkt Anfang der achtziger Jahre auf der internationalen Bildfläche erschien, war die Musikwelt begeistert: Die Band spielte eine kompromisslose, wunderbar grobkörnige Mischung aus Funk, Jazz und Rock. Und sie gab schweißtreibende Konzerte, in denen der Funken sofort aufs Publikum übersprang. Die Band um den Posaunisten und Sänger Joe Bowie, Bruder der Jazzlegende Lester Bowie, wurde zum Inbegriff für energiegeliche Wucht und kompromisslose Freiheit.

Heute, 35 Jahre nach ihrer Gründung, steht die Kultband erneut in Ur-Besetzung auf der Bühne. Auch musikalisch kehrt sie zurück zu ihren Wurzeln: „Back to the Roots of Defunkt“. Das ist der Sound ihres frühen Erfolgsalbums „Thermonuclear Sweat“ (1982) mit den treibenden Beats, dem elektrischen Funk von Bassistin Kim Clarke und dem charismatischen Bowie an Posaune und Mikrofon. Defunkt – die Reunion, live in der Musa!

www.josephbowie.com

**„Zuhause ist dort wo der
Mietpreis wie Musik
in meinen Ohren klingt.“**



Seit mehr als 50 Jahren versorgt die Städtische Wohnungsbau den Göttinger Wohnungsmarkt mit bezahlbaren Wohnungen. Unser Angebot umfasst mehr als 4.500 moderne, senioren- und familiengerechte Wohnungen – in jeder Preiskategorie.

Wenn Sie ein neues Zuhause suchen –
sollten wir uns kennenlernen.



**Städtische
Wohnungsbau^{GmbH}
Göttingen**

Reinhäuser Landstr. 66 · 37083 Göttingen
Tel.: (05 51) 49 67-0 · www.swb-goettingen.de

in Kooperation

Sonntag 10.11., 18.00 Uhr

Osthalle im Universitätsklinikum, Robert-Koch-Straße 40

Jazzaholics bei Kult(o)ur am Sonntag

Eine poetische Begegnung der Kulturen

Ina Dewenter, Falk Wachsmuth, Kirsten Sebode, Nina Viöl, Aaron Berger
sax **Johanna Eckes, Vitus Obermann, Leonie Bertram, Kira Brandenburg**
tp **Rahel Kemna, Michel Schilling, Philipp Anthony, Justus Wenzel** tb
Nina Lajcsak p **Björn Limberg** b **Vanessa Schimke** git **Michel Zimmer** dr
Tjark Quambusch perc **Frederike Anton** voc **Cedric Donges** tech

Die „Jazzaholics“ präsentieren ihr neues Programm mit Klassikern aus Swing, Pop, Latin und modernem Fusionjazz. Dabei überzeugt die Schulbigband des Otto-Hahn-Gymnasiums Göttingen mit Spielwitz und jugendlicher Frische. Besonders freuen darf sich das Publikum auf die Nachwuchssängerin Frederike Anton, die mit Stücken wie „Feeling good“ für Begeisterung sorgen dürfte.

Eintritt frei

Samstag 16.11., 22.00 Uhr

Musa, Hagenweg 2a

Salon Swing – Electro-Swing-Party mit DJ Ringo

In den Clubs in London, Paris und Berlin, Köln überall wird wieder Swing gespielt – aufgepeppt mit elektronischen Beats sind die Klassiker modern und tanzbar geworden. DJ Ringo lädt euch ein, mit viel Glitzer, hochprozentigem Absinth und kleinen Überraschungen ein rauschendes Fest im Stil der goldenen Zwanziger mit Perlenketten, Hosenträgern und fantasievollem Kopfschmuck zu feiern. Elektro Swing: Eine Menge Leidenschaft aus Afro Beat, Gospel Breaks, World Big Beat und anderen elektronischen Spielereien!

Eintritt 4 Euro

Montag 18.11., 20.30 Uhr

Apex, Burgstraße 46

Stephanie Neigel & Band

Wenn Stephanie Neigel Songs schreibt, dann geht sie auf die Suche nach sich selbst. Ereignisse, Momente, Stimmungen ihres Lebens verwandeln sich in Stücke, die vor Lebenslust, Energie und Freude sprühen. Mit ihr und der Stephanie Neigel Band reisen wir durch Geschichten und Gefühlswelten einer jungen Frau, die getragen wird von ihrer Liebe zur Musik. Dabei finden Jazz, Soul und Blues unter ihren Fingern zu einer ganz eigenen Mischung. Eingängiger, radiotauglicher Pop entsteht, der es vermag zu beschwingen, nachdenklich zu machen, träumen zu lassen.

Eintritt VVK 10 Euro (8 Euro ermäßigt) / AK 12 Euro (10 Euro ermäßigt)



Bei uns spielt die

Musik,

wenn es um Ihre Drucksachen geht.



klartext

Klartext, Qualität im Druck.

Die Leidenschaft für den Druck,
Farben, Papier und Gestaltung
spielen bei uns die erste Geige.

Überzeugen Sie sich.

Klartext GmbH
Am Güterverkehrszentrum 2
37073 Göttingen
Tel. 0551 499 700
info@kopie.de

www.kopie.de



GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

Wir **sorgen** für ein
harmonisches
Zusammenspiel.

Denn der Ton macht die Musik.

Ob am Klavier oder bei Abfallwirtschaft und Abwasserreinigung – entscheidend ist die saubere Umsetzung!

Servicenummer: 0551 400 5 400

oder www.geb-goettingen.de

DIE SAUBERE LÖSUNG!

